Geistliches Wachstum

Wie kann ein Mensch geistlich wachsen?

- Durch Unterstützung durch Gott
- Unterstützung durch Menschen
- Eigenverantwortung
- Verantwortung als Vorbild

(Nachfolgend sind Auszüge aufgeführt, kompletter Artikel: siehe PDF-Datei)

Erkenne und behandle den Jungschärler oder Teenie, der sich für Jesus entschied als deinen kleinen (geistlichen) Bruder

In Joh. 1, 12 steht: "Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kind zu werden, denen, die an seinen Namen glauben."

Und 2. Kor. 5, 17 ergänzt, dass wir eine neue Kretaur werden, wenn wir Jesus aufnehmen.

- Jeder, der Jesus Christus als seinen Herrn und Retter anerkannt und angenommen hat, wird eine neue Kreatur. Er wird ein neuer Mensch.
  Es ist egal, wie alt dieser Mensch ist, ob 10, 20 oder 30 Jahre. Jeder von ihnen wird durch das Werk von Jesus Christus zu einem Baby-Christen geboren.
- Dieser Text bringt aber auch noch eine weitere Tatsache hervor. Jeder, der sich zu Jesus bekennt, wird mein geistlicher Bruder. Das bedeutet, dass der 10-jährige Hans, der sich für Jesus entschieden hat, nun mein Bruder wird! Er ist wie ich eine Kind Gottes.
  Rein äusserlich hat sich vielleicht noch nicht viel getan, denn es ist nicht ein "kleiner Erwachsener" geboren, sondern ein Baby-Christ. Und dennnoch ist in Gottes Augen die wesentlichste Änderung eingetreten.

Du kannst beobachten, wie dein Bruder wächst
Was passiert nun, wenn so ein Baby-Christ geboren wird? Er wächst! Ja! Wir haben schon gehört, dass ein Mensch, der durch Jesus Christus zu einer neuen Kreatur geboren worden ist, auch wächst.
Was lebt, wächst auch, sonst ist es tot!

Dein Bruder braucht zum Wachstum deine Unterstützung

- Er braucht als erstes etwas zu essen
- Seine Windeln müssen gewechselt werden
- Er muss gewaschen werden
- Er muss herumgetragen werden
- Er muss aufgenommen und schlafen gelegt werden

Für alles braucht er noch unsere Hilfe.

- beim Essen: Bibel lesen, beten
- beim Waschen: Sich von der Sünde fernhalten
- beim Laufen lernen: Schritte als Christ üben
- beim Gehorchen: Gottes Gebote halten (reden, tun, etc.)

Nimm die Verantwortung als grosser Bruder wahr, indem du ihm ein Vorbild bist

Um die Verwantwortung als grosser Bruder, oder eben als Leiter aufzuzeigen, werde ich mit meinem Bruder eine Rückblende in meine Vergangenheit wagen.

Dabei muss ich sagen, dass ich ihn aufgefordert habe, ehrlich auf die Fragen zu antworten, wenn sie für mich z.T. unangenehm sind.

Doch mir geht es in diesem Punkt darum, dass ihr erkennt, welche Verantwortung ihr gegenüber den Kindern habt, die im Glauben unterwegs sind.

Ich bin 4 Jahre älter als Hu. Mit 15 Jahren war ich Minileiter, mit 16 Jahren Leiter in unserer Jungschar. Das bedeutet also, dass ich in zweifacher Hinsicht Bruder meines Bruders war: geistlich und familiär.

Wie habe ich die geistliche Verwantwortung gegenüber dir wahrgenommen?

- Wie habe ich dich als Bruder gefördert in praktischen Dingen, wie z.B. Schule
- Wie habe ich dich im Glauben gefördert? Habe ich dich überhaupt, wie?

War ich ein grosser Bruder, dem es nachzueifern lohnte?

- Wo JA? (im Glauben und im Leben)
- Wo NEIN? (im Glauben und im Leben)

Was hast du von mir lernen können?

- als Bruder? (Umgang mit Eltern, Gemeindeleitung, anderen Leitern, Leben als Christ)
- als Leiter? (Umsetzung von geistlichen Normen - Wort und Tat, Leben als Christ)

Wo habe ich dich als Leiter und Bruder eher gehindert im geistlichen Wachstum?

- Im Umgang mit dir?
- Im Leben (Gemeinde, Zuhause, Gesellschaft)

Wir haben gesehen, dass ich als Leiter einen ernormen Einfluss habe auf das bekehrte Kind und es fördern, aber eben durch mein Leben auch hindern kann im geistlichen Wachstum.

Unterstütze ihn in seinem Wachstum

Gebet

- wer betet gekommt Antwort
- wer bittet dem wird gegeben, wer im Gebet sucht, der wird finden (Lk 11, 10)
- wer in Not anruft, den wird er erretten und er soll in preisen (Ps 50, 15 - Nottelefon)

Das Gebet gehört in jeden Jungschar- oder Teenieanlass

- beim Beginn und Schluss des Anlasses
- vor der Andacht
- vor dem Essen (auch Zvieri)

Möglichkeit geben, dass die Kinder selber beten:

- schönes Wetter für Sola, unfallfreien Nachmittag = eigene Erfahrungen mit Gott machen
- wenn wir ein Problem haben, so können wir mit den Kinder zusammen für das Anliegen beten
- Arten, wie wir beten: Popcorn-Gebet (Gebet 1 - 2 Sätze), Pinwand-Gebet (Anliegen auf Zettel), Anliegen verteilen (alle die wollen ein Anliegen ziehen lassen und dafür beten)

Gottes Wort lesen

- Kinder dabei unterstützen
- regelmässig Bibel lesen
- in Stiller Zeit Bibel lesen
- Kleingruppen zum Vertiefen
- Gute Bücher, die bei Bibellese helfen

Stille - Vertiefen

Unterstütze ihn im Kampf gegen die Sünde

- Kinder mit den praktischen Sünden konfrontieren
- Kinder persönlich betreuten auf ihrem Weg als Christ
- Ihnen aufzeigen, womit sie sich füllen und was dabei herauskommt (was sie lesen, anschauen, spielen)

Unterstütze ihn beim Üben

- Nachfragen, was er wie ungesetzt hat
- Raum geben, über das Erlebte mit Gott auszutauschen
- In Jungschar Gehorsam üben

Nimm Deine Verantwortung als grosser Bruder war

- sei ein Vorbild
- schaffe für ihn ein Umfeld, in dem er sich ernähren, entwickeln, bewähren und wachsen kann - unter deiner Begleitung

1. Petrus 5, 2-3 für Jungschar- und Teenieleiter: "Versorgt die Kinder und Teenis gut, die euch Gott anvertraut hat. Hütet die Herde Gottes als gute Hirten, und das nicht, weil es euere Pflicht ist, sondern freiwllig und gern. Das erwartet Gott. Es geht dabei auch nicht ums Geldverdienen (oder um Anerkennung, oder um Selbstverwirklichung, oder um Machtansprüce, oder ...), sondern darum, dass ihr mit Lust und Liebe Gott dient. Spielt euch nicht als Herren euerer Kinder und Teenies auf, sondern **seid ihre Vorbilder.**"

Quellennachweis:

Inhalt: H. Meier, 2005, BESJ 8117 Fällanden

Titelbild: Clipart mit freundlicher Genehmigung des Verlages buch+musik ejw-service gmbh, Stuttgart - www.ejw-buch.de